

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

G. Zetloff's Buchhandlung in Basel.	1661
Urkundenbuch der Stadt Basel. Bearb. von R. Wackernagel u. R. Thanner. I. Band.	
Rechtsquellen des Cantons Wallis. Herausg. von Andreas Heusler.	
Gesammelte Aufsätze von Carl Steffensen.	
J. Engelhorn in Stuttgart.	1662
Kirchhoff, Forschungen zur deutschen Landes- und Volkskunde. IV. 4. Birlinger, rechtsrheinisches Alamannien.	
R. Gaertner's Verlag G. Geyfelder in Berlin.	1663
Waage, Netze zum Anfertigen zerlegbarer Krystallmodelle. 2. Aufl.	
Chambers, English history.	
Krause, Die Wandernote. 2. Aufl.	
— Deutsche Singe-Schule.	
G. J. Götsche'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.	1660
Flaischlen, Cäsar, Graphische Litteratur-Tafel.	
F. H. Gerbig in Berlin.	1665
Del Vecchio, F., Piccolo Vocabolario italiano. 2. Aufl.	

Ferdinand Girt in Breslau.	Seite 1664
Girt, Ferdinand, Lesebuch für Volksschulen. Ausgabe D.	
M. Rieger'sche Univ.-Buchhandlung (Gustav Gimmer) in München.	1664
Lipperheide, Thomas von Aquino u. d. Platonische Ideenlehre.	
Jos. Roth in Gmünd.	1668
Der Kampfesruf der Hallenser grünen Hefte. II: Römische Intoleranz.	
F. Schuttky in Zürich.	1665, 1662, 1659
Frühlich, Das Kriegswesen Cäsars.	
Pestalozzi, Verstehst du auch was du liest? Neuer Jahrgang.	
Dechsl, Bausteine zur Schweizergeschichte.	
Stapel'sche I. Hof- u. Universitätsbuchhandlung in Würzburg.	1665
Schneider's Rhönführer. 4. Aufl.	
Verlag für Sprach- und Handelswissenschaft (Dr. F. Langenscheidt) in Berlin.	1660
Kautsch, Jacob, Handbuch des Bank- und Börsenwesens.	
Otto Wigand in Leipzig.	1661, 1659
Dochl, Die Unfall-Versicherung. 2. Ausgabe.	
Wollny, Bestätigung der Erklärungen der Tollheit.	

Nichtamtlicher Teil.

Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig.

Die Hauptversammlung des diesjährigen Verbandstages Hannover-Braunschweig fand am 23. Februar im Hotel Hartmann in Hannover statt und wurde vormittags 11 Uhr vom Vorsitzenden, Herrn Emil Kallmeyer-Braunschweig eröffnet. Anwesend waren 42 Mitglieder.

Vor Eintritt in die Tagesordnung ergriff der zweite Vorsitzende, Herr Julius Gyde-Hildesheim das Wort, um unter dem Ausdruck des herzlichsten Dankes dem langjährigen Schriftführer, Herrn Th. Fuendeling-Hamelu in Anerkennung seiner außerordentlichen Thätigkeit und seiner Verdienste um den Verband ein Ehrengeschenk in Gestalt eines blumengeschmückten silbernen Aufsatzes zu überreichen.

Herr Th. Fuendeling dankte bewegt und eröffnete die Tagesordnung mit Verlesung des Geschäftsberichtes für das verflossene Vereinsjahr.

Die Mitgliederzahl des Verbandes hat sich um 3 vermehrt und beträgt gegenwärtig 124, darunter 104 Mitglieder des Börsenvereins gegen 94 zur Zeit der vorigen Hauptversammlung.

Aus den Vorstandssitzungen des Vereinsjahres hebt der Bericht eine engere Sitzung in Elze hervor, welche am 18. März 1889 stattfand und die Schlichtung von Meinungsverschiedenheiten mit der Göttinger Universitäts-Bibliothek zum Zwecke hatte. Sie führte, wie bekannt, zu einer allgemeinen Versammlung der in Universitätsstädten ansässigen Buchhändler am 18. Mai 1889 in Leipzig, welche zur Gründung eines Vereins von Buchhändlern in Universitätsstädten und an technischen Fachschulen schreiten sollte, speziell mit der Aufgabe, die Abschaffung des höheren Rabattes, welcher den Universitätsbibliotheken teilweise noch eingeräumt ist, zu bewirken. Der Vorstand versicherte, diese Angelegenheit, von welcher er nichts weiter gehört habe, wieder aufnehmen zu wollen.

Der Geschäftsbericht fand einstimmige Genehmigung.

Den Kassenbericht erstattete Herr H. Lindemann-Hannover. Die Einnahmen betragen 1466 M., die Ausgaben 1351 M. 72 S. Der Jahresbeitrag wurde wieder auf 12 M. festgesetzt und dem Kassierer Entlastung erteilt.

Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden die ausscheidenden Herren Th. Fuendeling und L. Steffen (vom Vorstande) und G. Calvör (von den Stellvertretern) wieder gewählt und nahmen

die Wahl an. Zu Vereinsvertretern für die Wahlen in den Vereinsauschuß wurden die Herren Fuendeling und Gyde ernannt.

Es erfolgte sodann die Annahme des Vorstandsantrages betreffend eine Aenderung des § 10 der Satzungen (»Von dem Verbandstage«). Die Aenderung bestimmt die Zeit der Einreichung von schriftlichen Anträgen auf 14 Tage vor dem Verbandstage, diejenige der Bekanntmachung der Tagesordnung auf mindestens 8 Tage vor dem Verbandstage. Auf den Verbandstag soll vier Wochen vorher durch das Börsenblatt hingewiesen werden. Eine weitere Aenderung betrifft die Entschuldigungen wegen Ausbleibens und die Beurteilung von deren Begründung durch den Vorstand. Eine andere regelt die Handhabung der Ordnung während des Verbandstages.

Auf Einladung des Herrn Jul. Zwißler-Wolfenbüttel bestimmte die Versammlung, den nächsten Verbandstag in Wolfenbüttel abzuhalten. Die Zeit bestimmt der Vorstand. — Es folgte 6) Antrag des Herrn C. Georg-Hannover: Die Hauptversammlung des B.-B. Hannover-Braunschweig wolle beschließen:

Den Satzungen des B.-B. Hannover-Braunschweig ist folgender Paragraph anzufügen: Beim Verkauf von Büchern u. ans Publikum ist, soweit es irgend geht, Barzahlung anzustreben. Der dem Publikum, auf dessen Antrag zu gewährende Kredit hat im Bezirke des Buchhändler-Verbandes Hannover-Braunschweig ein Ziel von sechs Monaten. Für event. längere Inanspruchnahme desselben werden seitens der Sortimentsbuchhändler 5% Zinsen berechnet.

Nachdem Herr Georg-Hannover seinen Antrag befürwortet hatte, wurde derselbe nach längerer Debatte abgelehnt.

7) Antrag des Herrn G. Frommhold-Bückeburg:

»Für den Fall, daß die Verweigerung eines höheren Rabattes als 5% eine direkte (indirekte? Red.) Unterstützung der Schleudereigenschaften ist, ist es gestattet, ausnahmsweise bis zu 10% Rabatt zu gewähren«.

Antragsteller verteidigte seinen Antrag, fand aber sehr wenig Anklang. Der Antrag war zudem nicht ordnungsmäßig — da nicht als Satzungsänderungs-Antrag — eingebracht und konnte mithin nicht zur ferneren Beratung gestellt werden. Die Versammlung beschloß deshalb, über diesen Antrag zur Tagesordnung überzugehen.